



JAHRESBERICHT UND JAHRESRECHNUNG 2025

Forst Fläsch, Maienfeld, Jenins, Malans
Werk Fläsch, Maienfeld



Maienfeld, 20.03.2026

Zweckverband Falknis
Michael Gabathuler, Betriebsleiter/Revierförster

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Behörden und Mitarbeiter	3
2. Einleitung.....	5
3. Forstbetrieb.....	5
3.1 Nutzungen	6
3.2 Bestandesbegründung.....	7
3.3 Jungwaldpflege.....	7
3.4 Wald und Wild.....	7
3.5 Weg- und Strassenunterhalt Waldstrassen.....	9
3.6 Sonderwaldreservat unter Ellstein.....	9
3.7 Arbeiten für den Naturschutz und die Neophytenbekämpfung Fläsch, Maienfeld.....	10
3.8 Dienstleistungen und Arbeiten für Dritte im Forstbereich	11
4. Schutz vor Naturgefahren	12
4.1 Schutzwaldpflege	12
4.2 Bericht lokaler Naturgefahrenbeauftragter – Rufen und Bäche.....	14
5. Werkdienst	15
5.1. Allgemeine Werkarbeiten	17
5.2 Abwasser	19
5.3 Alpen und Weiden.....	20
5.4 Abfallbewirtschaftung	23
6. Projekte	24
6.1 Projekte und Kommissionen	24
7. Weiterbildung, Kurse, Exkursionen und Öffentlichkeit.....	26
8. Personal.....	28
9. Schlusswort	28
10. Impressionen 2025 (ohne Kommentar)	29
11. Laufende Rechnung.....	31
12. Bestandesrechnung.....	32
13. Kommentar zur Rechnung 2025.....	33
14. Übersicht der Sachgüter/Abschreibungen	34
15. Berichte der Revisionsstelle / GPK	35

1. Behörden und Mitarbeiter

Delegiertenversammlung (per 31.12.2025)

Heinz Dürler	Stadtpräsident Maienfeld
Roman Guler	Statthalter Maienfeld
Susanne Altorfer	Stadträtin Maienfeld
Stefan Leuener	Stadtrat Maienfeld
Andreas Nigg	Stadtrat Maienfeld

René Pahud	Gemeindepräsident Fläsch
Jürg Vinzens	Statthalter Fläsch
Lisa Stocker	Gemeinderätin Fläsch
Aron Graf	Gemeinderat Fläsch
Michael Lampert	Gemeinderat Fläsch

Vorstand ZVF

Heinz Dürler	Präsident ZVF und Stadtpräsident Maienfeld
René Pahud	Vizepräsident ZVF und Gemeindepräsident Fläsch
Stefan Leuener	Waldfachvorsteher Stadt Maienfeld (Ressort Personal ZVF)
Aron Graf	Waldfachvorsteher Gemeinde Fläsch (Ressort Finanzen ZVF)

Beförsterungsmandat Jenins/Malans (Waldfachverantwortliche)

Armin Kohler, Statthalter, Waldfachvorsteher Gemeinde Malans
Karin Vesti, Gemeinderätin und Waldfachvorsteherin Gemeinde Jenins

Geschäftsprüfungskommission

Mauro Triacca, Maienfeld
Sandra Nadig, Fläsch

Externe Revisionsstelle

RRT AG Treuhand & Revision, Poststrasse 22, 7001 Chur

Buchhaltung/Zahlstelle

Renato Hemmi, Stadtverwaltung Maienfeld
Peter Ludescher, Stadtverwaltung Maienfeld

Mitarbeiter

Michael Gabathuler	Revierförster Maienfeld/Fläsch, Betriebsleiter
Manuel Hasler	Revierförster Jenins/Malans, Stv. Betriebsleiter Forst
Conny Zanetti	Leiterin Wert-hof, Administration, Teilzeit

Forst

Lorenz Mutzner	Bereichsleiter Forstgruppe
Björn Riedl	Vorarbeiter Wald, Stv. Berufsbildner
Marcel Bühler	Forstmaschinenführer

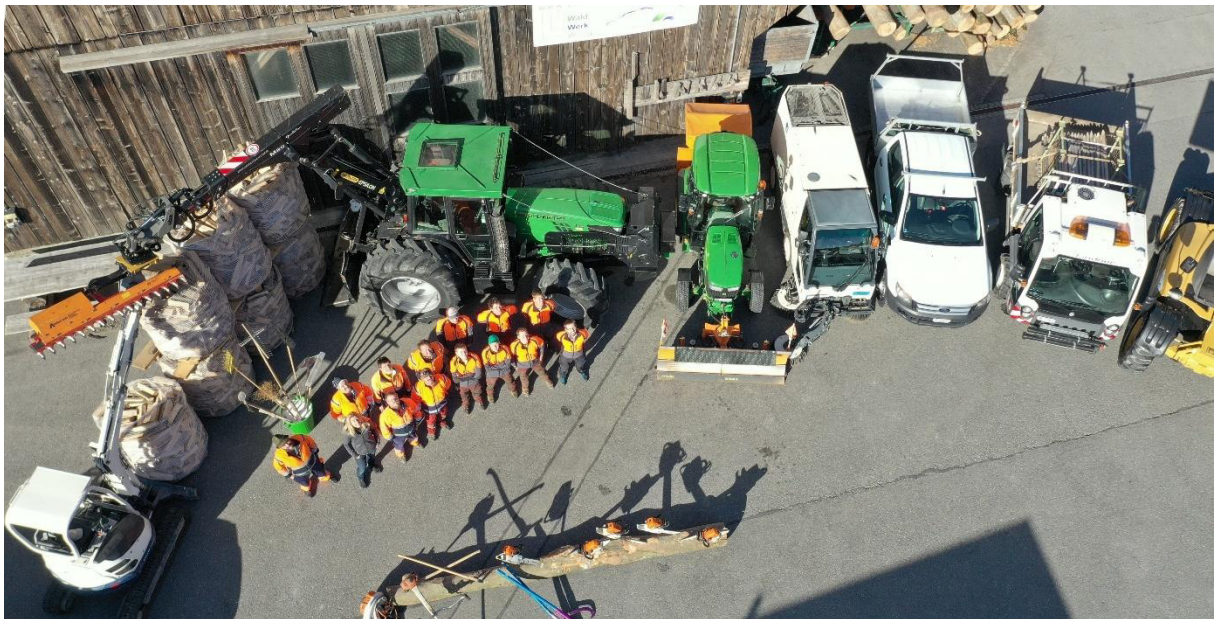
Max Davatz	Forstwart, Berufsbildner
Samuel Maes	Forstwart im 50%-Pensum
Severin Kessler	Auszubildender Forstwart (bis 31.07.2025)
Lino Noser	Auszubildender Forstwart, 3. Lehrjahr
Leandro Bruder	Auszubildender Forstwart, 2. Lehrjahr
Sven Brandstetter	Auszubildender Forstwart, 1. Lehrjahr (ab 01.08.2025)

Werk

Marco Jola	Leiter Werkbetrieb (bis 31.07.2025)
Gregor Gantner	Leiter Werkbetrieb (ab 01.12.2025)
Roman Buschauer	Facharbeiter Werk, Stv. Leiter Werkbetrieb
Andreas Bachofen	Facharbeiter Werk
Thomas Bernhard	Facharbeiter Werk
João Paulo Proença Oliveira	Facharbeiter Werk (seit 01.04.2025)
René Krieg	Facharbeiter Werk im 50% Pensum (bis 30.06.2025)
Hans Rudolf Möhr	Facharbeiter Werk, Vorarbeiter Alpen und Weiden

Dienstjubilare 2025

Andreas Bachofen	40 Jahre
------------------	----------



*Abb.: Im Jahr 2025 leisteten die Mitarbeitenden des Zweckverband Falknis **25'214 produktive Stunden** für die vielfältigen Dienstleistungen im Bereich Forst/Werk in der Bündner Herrschaft.*

2. Einleitung

Der Zweckverband Falknis (ZVF) erbringt im Auftrag der Verbandsgemeinden Maienfeld und Fläsch die Leistungen im Bereich Forst- und Werkbetrieb sowie die Beförderung der Waldungen in Jenins und Malans. Grundlage der Tätigkeiten bilden die bestehenden Leistungsvereinbarungen mit den Gemeinden sowie mit dem Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden (AWN).

Das Jahr 2025 war geprägt von einem hohen Grundarbeitsanfall im operativen Betrieb, zahlreichen wiederkehrenden Unterhaltsaufgaben sowie mehreren bedeutenden Projekten. Parallel dazu wurden wichtige organisatorische Weichenstellungen vorgenommen, insbesondere im Hinblick auf die laufende Reorganisation des Zweckverbandes.

Trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen, personell und durch erhöhte Anforderungen an Infrastruktur und Koordination, konnten die vorgesehenen Aufgaben zuverlässig, effizient und in hoher Qualität umgesetzt werden.

3. Forstbetrieb

Der Forstbetrieb stand 2025 erneut im Zeichen einer nachhaltigen, multifunktionalen Waldbewirtschaftung. Neben der Holzproduktion lag ein starker Fokus auf Pflegeeingriffen, Schutzwaldunterhalt, Biodiversitätsmassnahmen sowie auf der Sicherstellung der Erholungsfunktion des Waldes.

Die Arbeiten erfolgten gemäss genehmigtem Waldbauprogramm 2025/26 und in enger Abstimmung mit dem AWN sowie weiteren kantonalen und kommunalen Stellen.

Holzmarkt

Der Holzmarkt im Jahr 2025 präsentierte sich in der Schweiz und im mitteleuropäischen Raum grundsätzlich stabil. Das Angebot an einwandfreiem Rundholz blieb über weite Teile des Jahres knapp, was zu einer stärkeren Nachfrage und spürbaren Preissteigerungen insbesondere gegen Ende des Jahres 2025 bei Rundholz führte. Die Verhandlungsergebnisse aus der Ostschweiz dokumentieren Preisadjustierungen von durchschnittlich 4 bis 8 Fr. pro Festmeter je nach Sortiment und Abnehmer. Diese Entwicklung kann als **positive Marktbewegung für Waldbesitzende** gewertet werden, da sie die wirtschaftliche Nutzung des Bestandes wieder attraktiver macht. In der Holzindustrie blieb die Nachfrage nach Bau- und Industrieholz robust; insbesondere Sägewerke in der Schweiz und angrenzenden Regionen berichteten über **hohe Abnahmemengen**, wobei frisches Rundholz zügig abgeführt wurde. Das geringere Angebot an importiertem Schnittholz stärkte gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit regionaler Produkte.

Ein besonderes Highlight war die Lieferung von **rund 200³** Rundholz aus den Wäldern der Bündner Herrschaft und Landquart für den Neubau des Stalles Ribigut in Malans. Der Bau setzte bewusst auf lokales Holz und wurde entsprechend als Massivholzkonstruktion geplant mit deutlich reduzierten CO₂-Emissionen und ist ein Vorzeigeprojekt für die nachhaltige Nutzung lokaler Ressourcen.

3.1 Nutzungen

Die gesamte Holznutzung im Jahr 2025 belief sich auf **4'883 m³**, was unter dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre liegt. Der geplante **Hiebsatz** von **9'100 m³** wurde nicht ausgeschöpft, da kostenintensive Holzschläge primär im Rahmen von geförderten Projekten realisiert wurden. Die vorhandenen **Fördermittel zur Waldbewirtschaftung** konnten zielgerichtet genutzt werden, wodurch die langfristige Pflege der Wälder sichergestellt bleibt.

Die Nutzungen 2025 auf die verschiedenen Waldbesitzer verteilt:

Betriebsteil	Nutzungen	davon Schadennutzung	Hiebsatz (1 Tfm = 0.88 m³)
<i>Maienfeld</i>	1'544 m ³	85 m ³	3'850 m ³
<i>Fläsch</i>	1'573 m ³	-	1'950 m ³
<i>Bundeswald Luzisteig</i>	-	-	-
<i>Jenins</i>	712 m ³	78 m ³	1'200 m ³
<i>Malans</i>	1'054 m ³	17 m ³	2'100 m ³
Total	4'883 m³	180 m³ (3.6%)	9'100 m³

Der tiefe Anteil von **3.6 % Schadholz** ist in diesem Jahr auf einem sehr niedrigen Niveau.

Insgesamt wurden durch Unternehmereinsätze rund **970 m³ Holz** geerntet, was etwa **20 % der Gesamternte** entspricht. Der Zweckverband Falknis und in Jenins auch die Werkgruppe hat **in Eigenleistung rund 3'913 m³ (80%)** Holz genutzt.



Abb.: 20 % der Holznutzung erfolgte durch Unternehmereinsätze, 80 % in Eigenleistung durch den ZVF und die Werkgruppe Jenins. Dies weicht in diesem Jahr von der Norm ab, da im langjährigen Mittel meist etwa die Hälfte in Eigenregie und der Rest mit Unternehmer gemacht wurde.

Die Mitarbeitenden des ZVF übernahmen zahlreiche spezialisierte Arbeiten, darunter **Bodenzugverfahren**, **Forstschutzmassnahmen** sowie die Pflege der forstlichen Infrastruktur. In anspruchsvollen Lagen wurde mit Seilkrananlagen und Helikopter gearbeitet. Die **gemeinsame Ausschreibung** der Holzschläge für alle Waldbesitzer führte zu einem grösseren Ausschreibungspool und verbesserten Marktpreisen.

3.2 Bestandesbegründung

Wo immer möglich, wird im Revier des ZVF auf **Naturverjüngung** gesetzt. In Schutzwaldflächen oder Flächen, wo gezielte besondere Gehölze gefördert werden, erfolgt ergänzend die gezielte **Stützpunkt-pflanzung**, um die Bestandesentwicklung zu sichern. Das Einbringen von geeigneten **klimarobusten Baumarten** stellt zunehmend eine Herausforderung dar, da diese Arten häufig besonders anfällig für **Wildverbiss** sind. Zusätzliche Schutzmassnahmen erhöhen den Aufwand und die Kosten erheblich.

Betriebsteil	Pflanzung (Stk.)	Fläche (ha)
Maienfeld	450	0.46
Fläsch	23	0.19
Jenins	441	0.56
Malans	61	0.15
Total	975	1.36

Tab.: Im Jahr 2025 wurden 975 Bäume gepflanzt, darunter 350 Nadelholzbäume und 625 Laubholzbäume, auf einer Fläche von insgesamt rund 1.36 ha.

3.3 Jungwaldpflege

Im Jahr 2025 wurden insgesamt **47.83 ha Jungwald** gepflegt. Die gezielte Pflege, insbesondere das **Auslichten** und **Mähen der Begleitvegetation**, ist in der wüchsigen Region von zentraler Bedeutung. Nur so können die ausgewählten **Zukunftsbäume** optimal gefördert werden.

Betriebsteil	Jungwaldpflege (ha)
Maienfeld	22.99
Fläsch	11.77
Jenins	5.81
Malans	7.26
Total	47.83

Tab.: 47.83 Hektaren Jungwald wurden im Berichtsjahr gepflegt, wobei untenstehende Tabelle die Pflegeart erläutert:

Pflegeart	Fläche (ha)
Austrichtern / Jungwuchspflege:	19.74 ha
Dickungspflege	7.62 ha
Stangenholzpflege	19.96 ha

Besonders in den Revierteilen **Jenins** und **Malans** wurde die Pflege in Zusammenarbeit mit den gemeindeeigenen **Werkgruppen** durchgeführt. Diese Kooperation stellt sicher, dass die Pflegearbeiten effizient und unter Einsatz von lokalem Fachwissen erfolgen.

3.4 Wald und Wild

Die Situation im Spannungsfeld zwischen Wald und Wild blieb auch im Jahr 2025 anspruchsvoll. Die Bestände an Schalenwild bewegen sich in weiten Teilen der Region weiterhin auf einem Niveau, das aus waldbaulicher Sicht kritisch zu beurteilen ist. Insbesondere in empfindlichen Lagen und in Schutzwaldbeständen zeigt sich, dass die natürliche Verjüngung teilweise stark beeinträchtigt wird. Damit sind langfristig sowohl die Stabilität der Bestände als auch zentrale Waldfunktionen gefährdet.

Die kantonale Strategie «Lebensraum Wald–Wild 2021» bildet weiterhin den verbindlichen Rahmen für den Umgang mit diesen Zielkonflikten. Sie definiert klare Leitlinien zur Sicherstellung der natürlichen Waldverjüngung, zur wildbiologisch und tierschutzgerecht abgestimmten Bestandesregulierung sowie zur Erhaltung sämtlicher Waldfunktionen. Ebenso wird die enge Zusammenarbeit zwischen Waldeigentümern, Jagd, Forstdienst und Fachstellen betont. Die Umsetzung der definierten Ziele bis 2035 bleibt eine zentrale Aufgabe aller Beteiligten, wobei im Jahr 2026 eine erste Zielüberprüfung erfolgen wird. In der Bündner Herrschaft zeigte sich die Verbissbelastung auch 2025 regional unterschiedlich, insgesamt jedoch auf einem weiterhin hohen Niveau. Im Kontext des Klimawandels ist eine gesicherte Naturverjüngung jedoch entscheidend für stabile, strukturreiche und anpassungsfähige Wälder.



Abb.: Hoher Wilddruck erfordert aufwendige Schutzmassnahmen wie Zäune und Einzelschütze, um die natürliche Waldverjüngung zu sichern. Trotz grossem personellem und finanziellem Einsatz bleibt eine nachhaltige Lösung nur im Gleichgewicht zwischen Wald und Wild möglich.

Übersicht der Massnahmen und Kosten für Wildschutzmassnahmen im Jahr 2025:

Massnahme	Umfang / Anzahl
Behandelte Fläche	13.56 ha
Neue Wildschutzzäune	545 Laufmeter
Einzelschütze	98 Stück
Chemischer Verbisschutz	34'600 Jungbäume
Gesamtkosten	CHF 179'341.-
Kantonsbeiträge	CHF 144'984.-
Eigenleistung Waldbesitzer	CHF 34'357.-

Trotz dieser Anstrengungen bleibt die Schadenssituation angespannt. In den vergangenen Jahren wurden in den Verbandsgemeinden etliche neue Wildschutzzäune erstellt, um die Naturverjüngung lokal zu sichern. Diese Anlagen erfüllen ihren Zweck auf den geschützten Flächen, verursachen jedoch einen dauerhaft steigenden Unterhaltsaufwand. Kontrolle, Reparaturen nach Schneelast oder Steinschlag sowie das periodische Freischneiden binden jährlich zusätzliche personelle und finanzielle Ressourcen. Zudem wirkt der Schutz stets nur kleinflächig und punktuell – er löst das Grundproblem nicht.

Es zeigt sich deutlich, dass technische Schutzmassnahmen allein keine nachhaltige Lösung darstellen können. Ein wirksamer und flächendeckender Schutz der Waldverjüngung ist nur durch ein Zusammenspiel aus konsequenter Reduktion der Schalenwildbestände, einer angepassten und erfolgreichen Jagdstrategie sowie gezielten, ergänzenden Schutzmassnahmen erreichbar. Langfristig ist eine ökologische Balance zwischen Wald und Wild die deutlich effizientere und nachhaltigere Lösung als ein stetiger Ausbau künstlicher Schutzinfrastruktur.

3.5 Weg- und Strassenunterhalt Waldstrassen

Im Jahr 2025 wurde der Unterhalt der Waldstrassen gemäss dem bestehenden Unterhaltsplan planmässig umgesetzt. Die regelmässigen Pflege- und Instandhaltungsarbeiten bilden eine wichtige Grundlage für die langfristige Sicherstellung der Erschliessung und damit für die Bewirtschaftung unserer Wälder. Im Rahmen des Sammelprojekts „Instandsetzung Erschliessung“ wurde die Walderschliessung im Gebiet Malbiet umfassend erneuert. Der betroffene Waldweg erschliesst rund 137 ha Wald, wovon nahezu die gesamte Fläche als Schutzwald Typ A ausgeschieden ist. Eine funktionstüchtige und sichere Erschliessung ist daher Voraussetzung für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung und die Erhaltung der Schutzfunktion. Ziel des Projekts war die Wiederherstellung der Funktions- und Gebrauchstauglichkeit unter besonderer Berücksichtigung des Quellschutzes. Konkret wurden im sensiblen Bereich ein Belag eingebaut sowie zwei talseitige Bruchsteinmauern saniert. Zudem konnten die Unwetterschäden im Gebiet Ellstein behoben werden. Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf rund CHF 150'000.–, wovon der Kanton rund 68 % übernommen hat. Während der Ausführung wurde zusätzlich eine beschädigte Stützmauer beim Seilbahnrank festgestellt. Die erforderlichen Spezialarbeiten (Böschungssicherung mit Ankern und Spritzbeton) werden im Frühjahr 2026 abgeschlossen.

Mit der Umsetzung des SIE-Projekts Malbiet konnte die langfristige Erschliessungssicherheit gewährleistet und gleichzeitig den hohen Anforderungen an Schutzwald und Gewässerschutz Rechnung getragen werden.

3.6 Sonderwaldreservat unter Ellstein

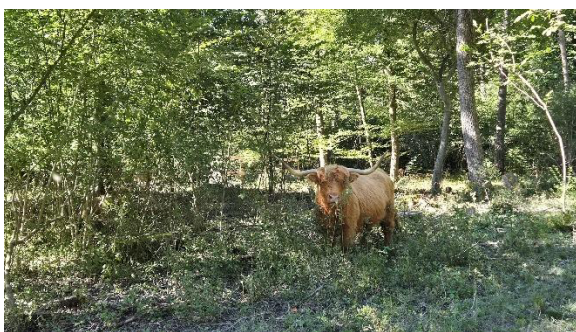


Abb.: Im Sonderwaldreservat Unter Ellstein wurden mit gezielter Auflichtung und Vorbereitung der extensiven Beweidung die ersten Schritte zur Förderung lichter, artenreicher Waldstrukturen umgesetzt.

Mit der vertraglichen Sicherung des Sonderwaldreservats (SWR) Unter Ellstein per 1. Januar 2025 wurde im Ellwald ein weiterer wichtiger Naturvorrangbereich gesichert. Das rund 42.6 ha grosse Gebiet verbindet bestehende Altholzinseln und ergänzt das ökologische Netzwerk in der Bündner Herr-

schaft. Ziel ist die gezielte Förderung lichter Waldstrukturen, wertvoller Auenstandorte sowie zahlreicher wärme- und lichtliebender Tier- und Pflanzenarten. Im Winter 2025/26 stand die Umsetzung der ersten Massnahmen im Vordergrund. Im Bereich «Lichter Wald» wurde der Bestand für die Beweidung vorbereitet, indem Dürrständer entfernt, der Oberbestand schwach durchforstet und der Jungwald ausgelichtet wurde. Ein zentrales Element bildet die extensive Beweidung mit Hochlandrindern. Nach der strukturellen Auflichtung wurde die Fläche für die Koppelbeweidung vorbereitet und eingezäunt. Die Beweidung dient der langfristigen Offenhaltung des Waldes (max. ca. 50 % Baumdeckung) und reduziert den Bedarf an wiederkehrenden maschinellen Eingriffen.

Konkurrenzvegetation wie Brombeeren, Sommerflieder und Waldreben wurde konsequent zurückgedrängt. Wertvolle Jungwaldinseln blieben erhalten und wurden teilweise mit Einzelschutz versehen, insbesondere gepflanzte Eichen und einzelne Eiben. Parallel dazu erfolgten schwache Durchforstungen in weiteren Teilflächen mit dem Ziel, die Baumartenvielfalt zu fördern und ausgewählte Zukunftsbäume gezielt zu begünstigen. Kleinmengen an Schlagholz wurden als ökologische Strukturen im Bestand belassen, ebenso stehendes und liegendes Totholz. In einer definierten Pionierfläche wurden Teilbereiche geöffnet und der Oberboden kleinflächig abgeschürft, um ein dynamisches Mosaik aus offenen Kies- und Sandflächen, Weidengebüschen und Einzelbäumen zu schaffen.

Mit diesen ersten Eingriffen wurde die Grundlage geschaffen, um die ökologischen Zielsetzungen des SWR Unter Ellstein nachhaltig zu verankern und die hohe Biodiversität des Gebietes gezielt weiterzuentwickeln.

3.7 Arbeiten für den Naturschutz und die Neophytenbekämpfung Fläsch, Maienfeld

Der Zweckverband Falknis engagierte sich auch im Jahr 2025 intensiv im Bereich Naturschutz und bei der Bekämpfung invasiver Neophyten. In enger Zusammenarbeit mit freiwilligen Helferinnen und Helfern, Schulklassen, der Jagd sowie lokalen und kantonalen Fachstellen wurden zahlreiche Massnahmen zur Förderung ökologisch wertvoller Lebensräume umgesetzt.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt **1'271 Mannstunden** durch freiwillige Einsätze im Bereich Wald, Naturschutz, Strassenraum und Littering geleistet (ohne Einsätze auf Alpen und Weiden). Die Koordination dieser Arbeiten erfolgte durch den ZVF.

Übersicht der geleisteten Stunden für die freiwilligen Arbeitseinsätze 2025, welche durch den ZVF koordiniert worden sind (ohne Alpen/Weiden):

Helfer	Geleistete Stunden (h)
Schulklassen	604
Vereine	277
Hegetätigkeiten Jagdsektion	187
Zivilschutz	203
TOTAL	1271

Ein wesentlicher Teil dieser Arbeiten erfolgte im Auftrag oder in Zusammenarbeit mit dem **Amt für Natur und Umwelt Graubünden (ANU)**, **Pro Natura Graubünden** sowie der **Aktion Natur Landschaft Fläsch (ANLF)**. Diese Kooperationen sind zentral für die langfristige Sicherung und Weiterentwicklung der vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft in der Bündner Herrschaft.

Im Verbandsgebiet befinden sich mehrere national und regional bedeutende Schutzobjekte, darunter **Auengebiete von nationaler Bedeutung** sowie **Amphibienlaichgebiete von nationaler und regionaler Bedeutung**. Von den elf in Graubünden vorkommenden Amphibienarten sind sieben im Tätigkeitsgebiet nachgewiesen. Entsprechend hoch ist die Verantwortung für Pflege, Unterhalt und Monitoring dieser sensiblen Lebensräume.

Insbesondere die Pflege von Amphibienlaichgebieten, das periodische Entbuschen, Mähen und Freistellen sowie die systematische Bekämpfung invasiver Neophyten wie Japanknöterich oder Berufskraut erfordern einen kontinuierlich hohen Arbeitseinsatz. Der Aufwand in diesem Bereich ist in den letzten Jahren spürbar angestiegen. Die Zahlen des Berichtsjahres zeigen deutlich, dass Natur- und Umweltleistungen einen zunehmend wichtigen Bestandteil der Tätigkeit des Zweckverbandes darstellen.

Tabelle: Personalaufwände ZVF für Naturschutz- und Umweltmassnahmen im Jahr 2025:

Gebiet/Arbeit	Personalaufwand ZVF (h)	Verantwortlich
Naturschutzgebiet Siechastuda, Maienfeld	65 h	Pro Natura GR
Amphibienlaichgebiet Länder/Sandweg und Kolmattierung, Maienfeld	335 h	Pro Natura GR, ANU GR
Amphibienlaichgebiet «Weiher» und Hecken für Bürgergemeinde Maienfeld	31 h	BGM
Amphibienlaichgebiet Ellwald, Wasserzufuhr Mühlbach (ANLF), Fläsch	162 h	Gde. Fläsch (ANLF)
Neophytenbekämpfung Herrschaft	150 h	Gemeinden
Diverse Arbeiten für Natur- und Umweltschutz	170 h	Diverse
TOTAL	913 h	

3.8 Dienstleistungen und Arbeiten für Dritte im Forstbereich

Der Zweckverband Falknis übernahm auch im Jahr 2025 zahlreiche Aufträge, die über die reguläre Waldbewirtschaftung hinausgehen. Diese ergänzenden Dienstleistungen sind ein wichtiger Bestandteil des betrieblichen Leistungsauftrags. Sie stärken die regionale Zusammenarbeit, fördern die Nutzung einheimischer Ressourcen und tragen zur lokalen Wertschöpfung bei.

Im Zentrum standen insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Produktion von Energie- und Stückholz für private Abnehmer und regionale Partner
- Holzerntearbeiten im Auftrag Dritter, unter anderem für das Tiefbauamt Graubünden, die Swissgrid sowie weitere öffentliche Institutionen
- Garten- und Spezialholzerei, inklusive anspruchsvoller Einzelbaumfällungen und kleineren Arbeiten im Siedlungsraum

- Herstellung von Holzprodukten wie Brunnen, Sitzbänken und weiteren Objekten aus regionalem Rundholz
- Bereitstellung von Christbäumen und Deckkästen für Gemeinden, Vereine und Private
- Produktion und Lieferung von Hackschnitzeln für regionale Fernwärmanlagen
- Arbeiten im Bereich Natur- und Landschaftspflege im Auftrag von Gemeinden und Fachstellen
- Fachliche Beiträge zur Öffentlichkeitsarbeit, darunter Vorträge, Führungen und Informationsveranstaltungen

Diese vielfältigen Leistungen zeigen die breite fachliche Kompetenz des ZVF und unterstreichen seine Rolle als regional verankerter Dienstleistungsbetrieb im Bereich Wald, Holz und Landschaft.



Abb.: Neben der regulären Waldbewirtschaftung erbringt der ZVF vielfältige Dienstleistungen rund um Holz, Naturpflege und regionale Infrastruktur.

4. Schutz vor Naturgefahren

4.1 Schutzwaldpflege

Die Pflege der Schutzwälder dient der langfristigen Sicherung ihrer Schutzwirkung gegenüber Naturgefahren wie Steinschlag, Rutschungen oder Hochwasser. Entscheidend ist ein stabiler, strukturreicher und sich natürlich verjüngender Bestand. Entsprechend umfassten die Arbeiten 2025 Jungwaldpflege, Durchforstungen, punktuelle Pflanzungen sowie ergänzende Wildschutzmassnahmen.

Der Zweckverband Falknis verantwortet dabei sämtliche Schritte, von der Planung über die Ausführung bis zur administrativen Abwicklung. Grundlage der Eingriffe bildet das Konzept **NaiS (Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald)**, welches eine fachlich abgestützte und wirkungsorientierte Steuerung der Pflege sicherstellt.

Ein besonderer Fokus lag erneut auf der Offenhaltung von Gerinnen in Wildbacheinzugsgebieten, um Verklausungen zu vermeiden und die Abflusskapazität zu sichern.

Im Jahr 2025 wurden in der Bündner Herrschaft insgesamt **51.5 Hektaren** Schutzwald gepflegt. Davon entfielen **19.62 Hektaren** auf die Jungwaldpflege im Rahmen der ersten Produktionsstufe, **23.81 Hektaren** auf Holzernte- und Durchforstungsmassnahmen in der zweiten Produktionsstufe sowie **8.06 Hektaren** auf ergänzende Massnahmen, insbesondere Wildschutzmassnahmen.

Im Berichtsjahr 2025 wurden im ganzen Forstrevier Falknis mehrere Holzernteeinsätze im Schutzwald mittels Helikopter durchgeführt. Das sogenannte Heli-Logging kommt insbesondere in sehr steilem, felsdurchsetztem oder schlecht erschlossenem Gelände zum Einsatz, wo andere Verfahren nicht zweckmässig sind. Der entscheidende Vorteil liegt in der minimalen Bodenbelastung und dem Verzicht auf zusätzliche Erschliessungen mittels Seilkrananlagen. Dadurch werden Bodenschäden, Verdichtung sowie Beeinträchtigungen sensibler Schutzwaldstrukturen vermieden. Zudem erlaubt der Helikoptereinsatz eine gezielte, punktuelle Nutzung auch in unzugänglichen Beständen. Die Durchführung solcher Einsätze stellt hohe Anforderungen an Planung und Koordination. Notwendig sind eine präzise waldbauliche Vorbereitung, klar definierte Eingriffsflächen und Lagerplätze, sorgfältige Sicherheitskonzepte sowie eine enge Abstimmung mit den Helikopterunternehmen. Auch Witterung, Windverhältnisse und Flugfenster spielen eine zentrale Rolle. Durch die sorgfältige Organisation konnten die Eingriffe effizient, sicher und mit minimalen Eingriffen in Boden und Bestand umgesetzt werden – ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Pflege unserer steilen Schutzwälder.



Abb.: Gezielte Pflegeeingriffe – teils mittels Helikopter – sichern im steilen Gelände die Stabilität des Schutzwaldes und erhalten seine wichtige Schutzfunktion gegenüber Naturgefahren.

Die Planung und Umsetzung erfolgte konsequent nach den Vorgaben des bewährten Konzeptes **«NaiS – Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald»**, welches eine gezielte Steuerung der Schutzwaldpflege nach einheitlichen Qualitätsstandards sicherstellt. Ein besonderes Augenmerk lag im Berichtsjahr auf der Pflege von Gerinnen in Wildbacheinzugsgebieten. In diesen sensiblen Bereichen wurden gezielt Massnahmen zur Offenhaltung der Gerinneabhängungen umgesetzt, um das Zuwachsen der Gerinne zu verhindern und die Gefahr von Verklausungen deutlich zu reduzieren.

Die Gesamtkosten für die Schutzwaldpflege beliefen sich im Jahr 2025 auf **CHF 456'338.-**. Der Kanton Graubünden unterstützte diese Arbeiten mit Beiträgen in Höhe von bis zu 80% in regulären Schutzwaldflächen und bis zu 100% in Bereichen, in denen waldbauliche und wildökologische Problemstellungen besonders ausgeprägt sind.

4.2 Bericht lokaler Naturgefahrenbeauftragter – Rufen und Bäche

Das Jahr 2025 war in der Schweiz erneut überdurchschnittlich warm. Auch in der Region Bündner Herrschaft lagen die Temperaturen über dem langjährigen Mittel. Der Winter verlief relativ mild mit wiederholten Niederschlagsphasen, jedoch ohne aussergewöhnliche Schneelasten in tieferen Lagen. Der Frühling zeigte sich wechselhaft, mit einzelnen trockeneren Perioden, jedoch ohne ausgeprägte Dürre. Im Sommer traten mehrere warme Phasen mit Hitzetagen auf. Niederschläge fielen teilweise in intensiven, aber lokal begrenzten Gewittern. Grössere flächige Starkniederschlagsereignisse mit gravierenden Auswirkungen blieben jedoch aus.

Der Herbst verlief insgesamt ruhig und leicht überdurchschnittlich temperiert. Markante Wintereinbrüche oder aussergewöhnliche Niederschlagsmengen wurden in der Region nicht registriert.

Auswirkungen auf Wald und Schutzinfrastruktur

Im Jahr 2025 blieb die Bündner Herrschaft erfreulicherweise von grösseren Naturereignissen verschont.

- **Rufen und Gerinne:** Es traten keine ausserordentlichen Geschiebeereignisse oder Verklauungen auf. Die regelmässigen Kontrollen bestätigten die Funktionsfähigkeit der Anlagen.
- **Waldstrassen:** Es waren lediglich kleinere, witterungsbedingte Unterhaltsarbeiten notwendig.
- **Waldbrandgefahr:** Während einzelner trockener Phasen im Frühjahr bestand kurz erhöhte Aufmerksamkeit, grössere Brandereignisse oder länger andauernde Waldbrandgefahr traten jedoch nicht auf.

Das Berichtsjahr zeigte damit, dass eine konsequente Pflege und Instandhaltung der Schutzinfrastruktur auch in ruhigeren Jahren zentral sind. Gerade ereignisarme Perioden bieten die Möglichkeit, präventive Massnahmen umzusetzen und die Systeme für zukünftige Extremereignisse vorzubereiten.



Abb.: Dank regelmässiger Kontrollen und konsequentem Unterhalt blieben Rufen, Gerinne und Schutzbauten im ereignisarmen Jahr 2025 jederzeit funktionsfähig.

5. Werkdienst

Kapitel verfasst von Gregor Gantner Leiter Werkbetrieb

Die Arbeiten im Werkdienst sind jährlich wiederkehrend und werden gemäss Leistungsvereinbarungen zwischen den Gemeinden und dem ZVF ausgeführt. Ausschlaggebend für die Erledigung der Dienstleistungen sind die jeweiligen Gemeindebudgets und die Dienstleistungsforderungen der Behörden. Der Zweckverband Falknis stellt eine 365 Tage/24 Stunden Bereitschaft sicher, sei dies im Winterdienst, Sommerdienst, Abfallentsorgung, Fernwärmeversorgungen, Abwasseranlagen und bei Naturereignissen (lokaler Naturgefahrenberater).

Neben den laufenden Arbeiten stand im Berichtsjahr die Sanierung der Kolmatierungsanlage an. Der ZVF unterhält im Auftrag der Stadt Maienfeld die Amphibienschutzgebiete gemäss eines umfassenden Pflegekonzepts. Mit Hilfe der Kolmatierungsbecken, zahlreichen Schiebern und kilometerlangen Kanälen werden die Gebiete Siechenstudien, Neugüeter und Länder bewässert. Bei Hochwasser wird die Wasserzufuhr je nach Bedarf reguliert. Das Wasser wird der Landquart entnommen und die Kanäle reichen von Landquart bis Maienfeld. Die Kanäle müssen regelmässig kontrolliert und unterhalten werden. Des Weiteren werden die Wasserläufe und Becken mit Mäharbeiten unterhalten, von Wildwuchs freigeschnitten und von Ästen befreit. Auch das regelmässige Spülen der Kanäle ist ein wichtiger Teil und gewährleistet den Lebensraum für die Amphibien.



Abb.: Instandstellung der Kolmatierungsanlage, um die Bewässerung der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung in Maienfeld sicherzustellen

Im Holz wurde der grosse Weidebrunnen umfassend instandgestellt. Der Brunnen stellt eine wichtige Wasserquelle für die angrenzenden Weiden dar. Über die Jahre hatten Witterungseinflüsse, Ablagerungen und Verschleiss die Funktionstüchtigkeit des Brunnens eingeschränkt, sodass eine umfassende Sanierung erforderlich war.



Abb.: Instandstellung des Weidebrunnen im Holz.



In Fläsch wurden am Mühlbach bei der Fläscher Mühle wichtige Reparatur- und Wartungsarbeiten an den Zäunen zur Sicherung des Weges durchgeführt. Dabei wurden beschädigte Teile ersetzt und das Brückengeländer erneuert. Die Arbeiten trugen dazu bei, dass die Infrastruktur am Mühlbach langfristig gesichert ist.

Abb.: Erneuerung des Brückengeländers beim Mühlbach in Fläsch



Ein weiteres Projekt war die umfassende Erneuerung und Sanierung des Giessübel-Weges. Im Rahmen der Arbeiten wurde der Weg neu eingekiest und anschliessend gewalzt, um eine stabile und sichere Oberfläche zu gewährleisten. Dank der durchgeführten Arbeiten ist der Weg nun wieder zuverlässig begehbar.



Abb.: Sanierung des Giessübel-Weges

5.1. Allgemeine Werkarbeiten

Folgende Arbeiten wurden im Jahr 2025 ausgeführt und sind Teil der Leistungsvereinbarung mit den Gemeinden:

- Winterdienst für Maienfeld und Fläsch
 - Schneearmer Winter im Berichtsjahr, die Schneeräumung war selten, dafür einige Salzeinsätze. Die Überwachung des Winterdienstes und der Temperaturen nahm dennoch Zeit in Anspruch
- Sommerdienst
 - Reinigung Strassen, Plätze, Schächte, Infrastruktur
 - Mähen und Zurückschneiden von Sträuchern, Bäumen, Unterhalt Grünstreifen
 - SwissGrid-Masten ausgemäht
 - Unkrautbekämpfung, Littering, Abfall eingesammelt
- Strassen und Plätze
 - Diverse Winterschäden an Strassen repariert
 - Blumen beim Ortseingang und Werkhof gesetzt und unterhalten
 - Diverser Unterhalt und Reparaturen zahlreicher Strassenschäden
 - Grössere Einbindung durch das Bauamt bei der Reparatur von Strassenschäden
 - Christbaumschmuck für Brunnenbäume aus Holz montiert und Weihnachtsdeko für Adventsverkauf erstellt
 - Zwei Adventsfenster mit Holzkrippe beim Städtliplatz und Brunnen-Adventskranz beim alten Werkhof eingerichtet
- Unterhalt an den Naherholungseinrichtungen (Heidibrunnen, Grill- und Sitzplätze etc.)
 - Reinigung, kleinere Reparaturen, Erneuerungen und Instandhaltung der Infrastruktur, Mähen, Littering
 - Feuerholz an Grillstellen aufgefüllt
- Alpen und Weiden
 - Material bereitgestellt für diverse Weidezäune in Maienfeld und Fläsch

- Sanierung Zaun im Schafbad
- **Unterhalt Spielplatz Lust (Einwintern und Öffnung Frühjahr)**
 - Diverse Reparaturen und Unterhalt
- **Friedhof und Bestattungen**
 - Friedhof Maienfeld: Allgemeine Unterhaltarbeiten und Mithilfe bei Bestattungen
- **Unterstützung Schulliegenschaften**
 - Mithilfe und Unterstützung Schulliegenschaften
- **Abfallwesen, Molok**
 - Bewirtschaftung Werthof, Sammelstellen, Instandhaltung
 - Abfallbewirtschaftung Klinik Gut und Pflegezentrum Neugut
 - Littering: vermehrte Zunahme wildes Deponieren von Abfall
- **Unterhalt Rufen und Bäche**
 - Kolmatierung Maienfeld ausgemäht, gereinigt und regelmässige Kontrollen
 - Unterhalt der Amphibienschutzgebiete gemäss Pflegekonzept des ANU
 - In Fläsch Mühlbach in Betrieb genommen und regelmässig kontrolliert
 - Entwässerung Unterführung
 - Überwachung und Kontrollfahrten bei Schlechtwetterereignissen
- **Unterhalt Wanderwegnetz**
 - Instandstellung und Erneuerungen, Markierungen, Mähen
 - Beschilderung und Sicherung der Feuerstellen bei Waldbrandgefahr
 - Allgemeine Kontrolle der Kunstbauten
- **Betrieb und Unterhalt der Fernwärmeversorgung Maienfeld**
- **Unterhalt an Infrastruktur der Bürgergemeinde**
 - Bürgergüter, Grünpflege, Unterhalt
- **Unterhalt Gebäude und Infrastruktur Werkhof**
 - Optimierung des Fahrzeugparkes
 - Reparaturen diverser Geräte, Anhänger und Fahrzeuge
 - Unterhalt an der Infrastruktur Werkhof z.B. Schlosserei, Schreinerei etc.
 - Optimierung der Abläufe im Werkhof





Abbildungen.: Der Bereich Werk des ZVF bewies im Berichtsjahr in einer Vielzahl von Aufgaben sein breit gefächertes Fachwissen und seine grossen Fertigkeiten.

5.2 Abwasser

Im Berichtsjahr wurde die Abwasserentsorgung weiterhin zuverlässig sichergestellt. Die Anlagen befinden sich in einem stabilen Betriebszustand und wurden laufend überprüft. Regelmässige Wartungs- und Instandhaltungsmassnahmen wurden kontinuierlich ausgeführt. Die Abläufe werden laufend überprüft und optimiert. Auch die fachliche Begleitung bei Baueingaben nahm viel Zeit in Anspruch.

Folgende allgemeine, wiederkehrende Arbeiten fanden statt:

Abwasserbeseitigung

- Kontrolle und wöchentliche Reinigung Pumpwerke
- Zusammenarbeit und Update mit ARA, Bad Ragaz

- Absprachen mit Ämtern und Vorbereitung Aktualisierung GEP (Genereller Entwässerungsplan)
- Sämtliche Werke ausgemäht
- Baubewilligung und Bauabnahmen der Kanalisationsanschlüsse
- Betreuung der Leitstelle Abwasser
- Unterhalt sämtlicher Kanalisationsleitungen und Pumpwerke
- Beratungen von Bauleitungen und Privatpersonen

In Maienfeld wurden zusätzlich sämtliche Strassenschächte am Rheindammweg und im Stieggässli entleert, entstopft und gereinigt. In der Gemeinde Fläsch fanden im Zuge der Unterhaltsspülungen die Entleerung und Reinigung der Kanalisation, der Meteorleitungen und der Strassen- und Schlamm-schächte statt. Diese Arbeiten gewährleisteten eine stabile und zuverlässige Abwasserbewirtschaftung und tragen zu einer hohen Betriebssicherheit bei.

Des Weiteren wurden die Notfallpläne bei Schlechtwetter Szenarien bzw. Hochwasser weiter überprüft und aktualisiert. Auch der Generelle Entwässerungsplan wird fortlaufend überarbeitet und auf den neusten Stand gebracht.

5.3 Alpen und Weiden

Kapitel verfasst von Hans-Ruedi Möhr (Vorarbeiter Alpen und Weiden):

Die Gesamtfläche der Maienfelder Alpen und Weiden beträgt rund 1'310 ha und beinhaltet die Alp Furka in Arosa, die Alpen Bad, Egg, Stürfis und Ijes, die Vorderalp, die Alp Guscha, die Allmenden Rossriet und Holz, den Fuchsenwinkel, den Knittel, das Hölzli sowie die Alp Ochsenberg. Der Zweckverband Falknis ist im Auftrag für die Stadt Maienfeld für die Infrastruktur in den Alpen der Stadt verantwortlich.

Auch dieses Jahr wurden die Arbeiten auf den Alpen und Allmenden durch den Alpverantwortlichen Hans Ruedi Möhr kompetent organisiert und umgesetzt. Dank der geringen Schneemengen konnten die Räumungsarbeiten im Frühjahr bereits frühzeitig aufgenommen werden. Mit Unterstützung des Einsatzprogramms von Ökojob konnten so zahlreiche Weiden von Dornen und Brombeeren befreit werden. Auch das Lauben ging mit Hilfe der Schafbauern innerhalb von drei Tagen zügig voran. Hier gilt ein grosses Dankeschön an die zahlreichen Arbeitskräfte.



Abb.: Dank tatkräftiger Hilfe konnten die Weiden zügig vom Laub befreit werden.



Abb.: Instandstellung und Ersatz diverser Zäune.

Bereits im April ging es Richtung Alp. Mit der Durchführung diverser Arbeitstage wie zum Beispiel mit der Männerriege, der Knabenschaft und den Militärschützen wurden zahlreiche Zäune ersetzt, Steine entfernt und zahlreiche Weiden geräumt und gepflegt.

Während des Alpsommers liefen die anfallenden Arbeiten problemlos. Auch die Hirten und Mitarbeiter der Sennhütten halfen tatkräftig mit, was grosse Freude bereitete. Bei der Infrastruktur wurden kleinere Arbeiten ohne grosse Zwischenfälle durchgeführt. Der Alpsommer dauerte lange und wurde erst am 22. Oktober 2025 mit dem Abzug der Schafe beendet. Danach eilte es plötzlich, damit die Alphütten noch vor dem ersten Schnee eingewintert werden konnten. Alles in allem war es ein sehr guter Sommer mit vielen Helfern. Ein Grosser Dank gilt auch den Mitarbeitern des ZVF, die den Alpverantwortlichen bei Bedarf unterstützen

Ereignisse und Projekte

- Auch diesen Sommer unterstützte die Notstromgruppe wieder die Alp. So konnte in den ersten zwei Tagen die Käseproduktion sichergestellt werden.



Abb.: Transport der Notstromgruppe und des Dieseltanks auf die Alp zur Sicherstellung des laufenden Allpbetriebs.

- Auf der Alp Furka wurde der Platz unter dem Stall neu eingekiest und mit Hilfe der Bauern wurde der Grenzzaun unter dem Stall in Stand gesetzt.
- Auch die «Güllensaison» fand ohne grosse Probleme statt. Dank des grossen Einsatzes der Schüler und der Bauern konnte die Qualität der Weiden erfolgreich verbessert werden.
- Mit dem Trinkwasser auf der Alp Stürvis gab es einige Tage Probleme. Aus diesem Grund kamen die sechs grossen Notfallbehälter mit Wasser wieder zum Zug. Auf diese Weise konnte der Betrieb aufrechterhalten werden. Mit der neuen Zuleitung sollten diese Probleme zukünftig nicht mehr auftreten.
- Die Quellfassung der Alp Stürvis mit den Zuleitungen wurden im Berichtsjahr fertig erstellt. Mit dieser Massnahme konnte die Sicherstellung der Wasserleitung gewährleistet und die Betriebssicherheit langfristig verbessert werden. Die bauliche Umsetzung erfolgte in mehreren Etappen und ist ein wichtiger Teil zur Erhaltung der Infrastruktur der Maienfelder Alpen.



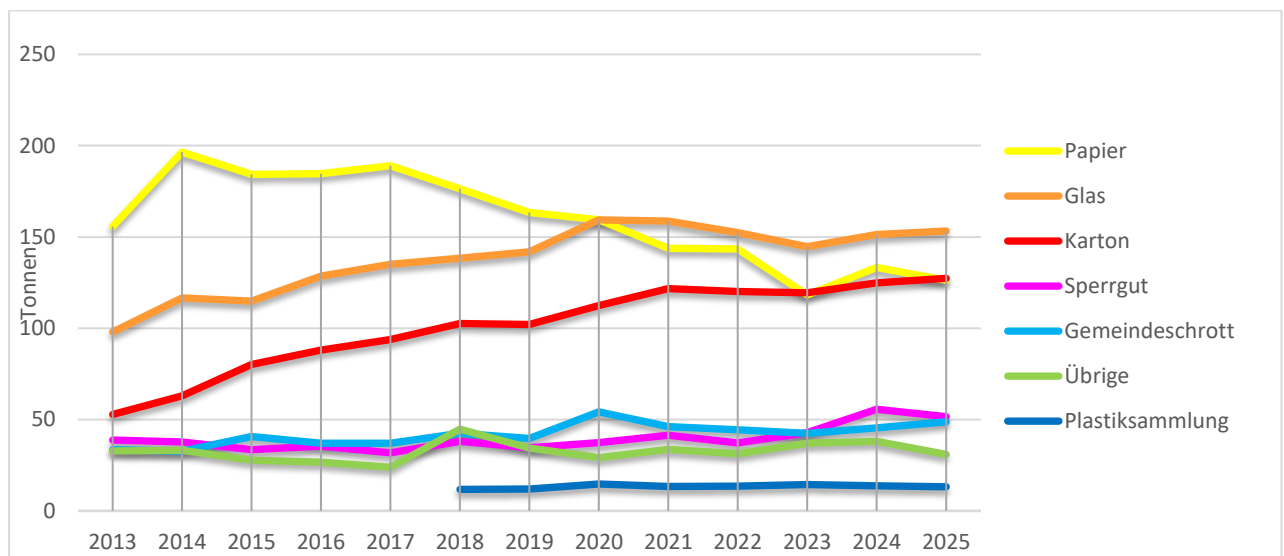
Abb.: Der Ausbau der Quellfassung mit den Zuleitungen und dem Druckreduzierventil trägt entscheidend zur langfristigen Gewährleistung der Betriebssicherheit der Alpen bei.

5.4 Abfallbewirtschaftung

Kapitel verfasst von Conny Zanetti (Leiterin Recycling/Werthof):

Der Recyclinghof Maienfeld wurde auch im Berichtsjahr rege besucht. Er wird von den Einwohnern der Stadt Maienfeld und der Gemeinde Fläsch nach wie vor sehr geschätzt. Das grosse Angebot der vielseitigen Entsorgungsmöglichkeiten und die kundenfreundlichen Öffnungszeiten ermöglichen der Bevölkerung eine fachgerechte Entsorgung und eine umweltgerechte Weiterverarbeitung der Abfallgüter.

Die Indexgebundenen Abfallgüter verzeichneten im laufenden Jahr einen Rückgang der Vergütungen. Die angespannte Konjunktur, die hohen Energiekosten sowie die Zollstreitigkeiten stellten den Markt vor erhebliche Herausforderungen. Die Nachfrage nach Altmetall, Alu und Weissblech war im Verlauf des Jahres sehr zurückhaltend und die Preise wurden mehrfach reduziert. Der Bedarf nach Karton blieb mehr oder weniger stagnierend und die Entschädigungen unterlagen nur leichten Schwankungen. Beim Altpapier ist die Lage weiterhin angespannt. Die schwache Nachfrage nach gedrucktem Papier, zeigte sich in einem deutlichen Überangebot und sinkenden Erlösen. Hier zeichnet sich auch weiterhin keine Erholung ab.



Grafik: Die Entwicklung der Wertstoffsammelstelle seit der Eröffnung des Werthofes im Jahr 2013 bis 2025. Die Abfallmengen befinden sich auf einem normalen prozentualen Niveau im Vergleich zum Bevölkerungswachstum. Beim Altpapier ist auf Grund der zunehmenden Digitalisierung ein leichter Rückgang zu erkennen.

Im Frühjahr wurde bei den Parkplätzen des Recyclinghofes ein Verkaufsautomat für Maienfelder Gebührensäcke, Sammelsäcke, Plomben und Sperrgutmarken installiert. Die Säcke können autonom bezogen und digital bezahlt werden. Ein Bezug ist während der Öffnungszeiten des Recyclinghofes möglich. Der Automat kommt bei der Bevölkerung sehr gut an und wird fleissig genutzt. Die neue Verkaufsmassnahme entspricht einer zeitgemässen und fortschrittlichen Methode, die ganz den heutigen Bedürfnissen der Einwohner entspricht. Das Interesse an der neuen Verkaufsmethode wird auch an den Umsatzzahlen deutlich: So wurden von Mai bis Dezember 2025 Säcke, Plomben und Marken für insgesamt Fr. 18'438.00 bezogen.

Des Weiteren konnte neu das Café Rathaus für den Verkauf von Maienfelder Gebührensäcken und Sammelsäcken gewonnen werden. Somit stehen neben dem Recyclinghof fünf weitere Verkaufsstellen der Bevölkerung zur Verfügung, bei denen verschiedene Kehrriechsäcke bezogen werden können.

Auch in diesem Jahr konnten die Einwohner der Stadt Maienfeld und der Gemeinde Fläsch Neophyten kostenlos im Werthof abgeben. Auf diese Weise wurden aus der **Gemeinde Fläsch 6.1 Tonnen** und aus der **Stadt Maienfeld 1.93 Tonnen** Neophyten fachgerecht durch den Zweckverband Falknis entsorgt. Dies entspricht gesamthaft einer **Steigerung von 267%** im Vergleich zum Vorjahr.

6. Projekte

6.1 Projekte und Kommissionen

Im Jahr 2025 war der Zweckverband Falknis (ZVF) erneut an einer Vielzahl von Projekten und Entwicklungsarbeiten beteiligt.

- **Verbesserung Wasserversorgung Maienfelder Alpen:** Im Jahr 2025 wurde die Erneuerung der Wasserversorgung Alp Stürfis weiter vorangetrieben. Nach Vorliegen der subventionsrechtlichen Baubewilligungen von Bund und Kanton konnte die Umsetzung der ersten Baustappe erfolgen. Dabei wurde die Riserquelle neu gefasst und die Wasserleitung mit Reservoir zur Alp Stürfis gebaut. Mit dem Projekt wird die langfristige Sicherstellung der Trinkwasserversorgung im Sömmerungsgebiet gewährleistet und die bestehende Infrastruktur nachhaltig modernisiert.
- **Erneuerung Betriebsplan Forstrevier Falknis:** Im Jahr 2025 wurden die Aufnahmen im Wald für die Erneuerung des im ganzen Forstrevier Falknis abgeschlossen. Ziel ist die Zusammenführung der bisherigen Einzelpläne in einen gemeinsamen Betriebsplan für rund 2'550 ha Wald sowie die konsequente Ausrichtung auf das Dauerwaldprinzip. Mit der Planung werden die langfristigen waldbaulichen Zielsetzungen und Massnahmen für die kommenden zwölf Jahre festgelegt. Bis im Frühjahr 2026 soll die Redaktion erfolgen und der Plan vorliegen, damit dieser durch die Waldbesitzer genehmigt werden kann.
- **Ersatzbeschaffung Forstraktor:** Im November 2025 wurde der neue Forstraktor Kotschenreuther K230R Gen2 in Betrieb genommen. Nach rund 10'000 Betriebsstunden ersetzte er das bisherige Fahrzeug und bewährt sich seither im täglichen Einsatz bei Schutzwaldpflege, Holzernte und Wegunterhalt. Die Investition stärkt die Betriebssicherheit und Effizienz des Zweckverbandes langfristig.
- **Sonderwaldreservat unter Ellstein:** Das Reservat trat per 1.1.2025 in Kraft, mit Fokus auf die Förderung feuchter und lichter Waldstandorte. Es wurden erste Aufwertungsmassnahmen umgesetzt, darunter Auflichtungen, schwache Durchforstungen sowie die Vorbereitung und

Durchführung der Beweidung im Bereich «Lichter Wald». Damit wurde die Grundlage für die langfristige Förderung von lichten Waldstrukturen und wertvollen Lebensräumen geschaffen.

- **Umweltkommission Maienfeld:** Die Umweltkommission befasste sich 2025 mit verschiedenen umweltrelevanten Themen, darunter die Förderung von Klein- und Kleinstlebewesen im Gebiet Stellibovel, die Neophytenbekämpfung sowie die Problematik des «wildes Campierens». Für prioritäre Projekte wurden Anträge zuhanden des Stadtrates verabschiedet und Budgetmittel eingeplant. Zudem wurden Sensibilisierungsmassnahmen wie das Beschilderungskonzept «Waldknigge» weiterverfolgt, um Nutzungskonflikte im Wald gezielt zu entschärfen.
- **Grüngutdeponie Rheinau:** Der Stadtrat Maienfeld hat im Oktober 2025 entschieden, die bisherige Kompostierung auf der Deponie Rheinau nicht weiterzuführen und künftig eine reine Grüngutsammelstelle zu betreiben. Ausschlaggebend waren hohe Investitionskosten, zusätzliche Auflagen sowie raumplanerische Einschränkungen. Die Kommission wurde zusammen mit dem ZVF beauftragt, das Konzept der Sammelstelle weiter auszuarbeiten und die betrieblichen Rahmenbedingungen zu definieren.
- **Diplomarbeit Waldbauliche Mehrjahresplanung im Gebiet Fläscher Ochsenberg.** Im Jahr 2025 wurde im Gebiet Fläscher Ochsenberg eine waldbauliche Mehrjahresplanung erarbeitet, welche die langfristige Überführung in einen naturnahen Dauerwald vorsieht. Die Diplomarbeit von Dominic Hürlimann zeigt konkrete Massnahmen zur Förderung klimafitter Baumarten, zur Stärkung der Biodiversität sowie zur Verbesserung der Feinerschliessung auf. Die Ergebnisse dienen dem Zweckverband Falknis als fachliche Grundlage für die künftige Bewirtschaftung im Perimeter Fläsch.
- **Diplomarbeit waldbauliche Mehrjahresplanung im Gebiet Livisun (Malans).** Im Rahmen einer Diplomarbeit wurde eine waldbauliche Mehrjahresplanung für rund 54 Hektaren erarbeitet. Die Arbeit zeigt konkrete Schritte zur Überführung des Schutz- und Wirtschaftswaldes in einen stabilen Dauerwald auf und berücksichtigt dabei Biodiversität, Feinerschliessung sowie Besucherlenkung. Die Ergebnisse bilden eine wertvolle Grundlage für die künftige Bewirtschaftung in diesem Perimeter.
- **Werkhofareal/Halle Gebr. Möhr:** Im Oktober 2025 legte der Stadtrat die künftige Nutzung der Werkhalle «Obere Industrie 11» fest. Aufgrund der hohen Umbaukosten von rund CHF 2,54 Mio. wurde auf eine gemeinsame Nutzung mit der Feuerwehr verzichtet; die Halle soll bis 2039 als Übergangslösung stadintern und durch den ZVF genutzt werden. Parallel dazu wurde die Sanierung des bestehenden Hauptgebäudes am Werkhof als eigenständiges Projekt zur Beschlussfassung weiterverfolgt. Im Jahr 2026 erfolgt die Umsetzung dazu.
- **Zaunerneuerung Fläscherberg:** Die Erneuerung der Weidezäune wurde planmässig weitergeführt. Rund 350 Meter alter Stacheldraht wurden durch langlebigen und unterhaltsarmen Litzendraht ersetzt.
- **Hochwasserschutz Alpenrhein / Mühlbach:** Die Variantenstudie zur Verbesserung des Hochwasserschutzes am Mühlbach konnte abgeschlossen werden. Die nächsten Schritte zur Umsetzung wurden vorbereitet.
- **Gemeindeführungsstäbe / LNB:** Als lokale Naturgefahrenbeauftragte sind die beiden Revierförster in den Führungsstäben von Fläsch, Maienfeld und Jenins vertreten. In Jenins wurde 2025 eine praxisnahe Übung unter Leitung des AMZ durchgeführt.

- **WSL-Testpflanzung TP 168:** Die Versuchsfläche im Fuchsenwinkel wurde weiter gepflegt und regelmässig kontrolliert. Damit werden wichtige Erkenntnisse zur Klimaanpassung unserer Wälder gewonnen.
- **SIE-Projekt Malbiet:** Die Bauarbeiten im Rahmen des SIE-Projekts konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die letzten Arbeiten am Seilbahnrank folgen im Frühjahr 2026.
- **Landschaftsqualität:** Die Revierförster begleiteten Landwirte fachlich bei der Pflege und Aufwertung von Hecken. So wird die ökologische Vernetzung in der Kulturlandschaft gestärkt.
- **Weitere Projekte:** Zusätzlich wurden Feuerbrand- und Neophytenkontrollen durchgeführt sowie alternative Bewässerungslösungen im Amphibienlaichgebiet geprüft. Zudem engagierte sich der ZVF weiterhin in der Energiestadt-Kommission Maienfeld.

7. Weiterbildung, Kurse, Exkursionen und Öffentlichkeit

Auch 2025 engagierte sich der ZVF stark in der Ausbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchsförderung:

- **Tag der Begegnung.** Der Tag der Begegnung vom 14. Juni 2025 stand unter dem Motto «Wald verstehen – Wald erleben» und führte zahlreiche Besucherinnen und Besucher in den Fuchsenwinkel. An verschiedenen Posten wurden Themen wie Neophyten, Heckenpflege, Klimawandel und moderne Forsttechnik praxisnah vermittelt. Die Veranstaltung bot einen gelungenen Austausch zwischen Bevölkerung, Fachstellen und Forstbetrieb und stärkte das Verständnis für die vielfältigen Funktionen unseres Waldes.
- **Ferienpass «Vom Wald ins Wohnzimmer»:** Im Rahmen des Ferienpasses Landquart organisierte der Zweckverband Falknis im August 2025 das Angebot «Abenteuer Wald und Holz». Insgesamt 36 Kinder erhielten praxisnahe Einblicke in Wald, Holzernte, Sägerei und Holzbau und durften selbst einen Nistkasten herstellen. Der Anlass vermittelte auf anschauliche Weise die Bedeutung der nachhaltigen Wald- und Holznutzung und weckte bei vielen Teilnehmenden grosses Interesse für Natur und Handwerk.
- **Waldtrophy:** Im Herbst 2025 wurde gemeinsam mit Schulen, AWN und Jägerschaft die Waldtrophy 2025/26 vorbereitet und gestartet. Rund 99 Schülerinnen und Schüler aus Maienfeld, Jenins und Fläsch erhalten an mehreren Aktionstagen praxisnahe Einblicke in Waldberufe, Schutzwaldpflege, Standortkunde sowie eine Demonstration einer professionellen Baumfällung. Die Veranstaltung stärkt das Verständnis für die vielfältigen Funktionen des Waldes und fördert den direkten Bezug der Jugend zur nachhaltigen Waldwirtschaft. Die Waldtrophy wird bereits zum vierten Mal durchgeführt. Sie findet alle zwei Jahre statt.
- **Kinder entdecken den Wald:** Im Frühjahr 2025 führte der Schulverband Bündner Herrschaft in Jenins die Projektwoche «Kinder entdecken den Wald» durch, an der rund 50 Schülerinnen und Schüler sowie Kindergartenkinder teilnahmen. Unter fachlicher Begleitung von Forst, Jagd und Pädagogik erhielten sie an interaktiven Stationen spielerische Einblicke in Waldökologie, Schutzwaldpflege und nachhaltige Forstwirtschaft. Den Abschluss bildete eine Aufforstungsaktion, bei der die Kinder Verantwortung für einen künftigen Waldabschnitt übernahmen und so eine emotionale Bindung zur Natur entwickelten.
- **Rückekurs:** Durchführung eines Rückekurses für Forstwartlernende aus Graubünden und Liechtenstein. Dabei stand das sichere und bodenschonende Rücken im steilen Gelände im Fokus.

- **Pflege- und Ökologiekurs:** Mitwirkung bei Ausbildungsmodulen für Lernende im Bündner Rheintal. Praxisnahe Übungen vermittelten Grundlagen zu Waldpflege und Biodiversität.
- **Ferroskopie:** Im Auftrag des VBS wurden Holzproben auf Schadbilder untersucht. Die Analysen dienen der Beurteilung von Stabilität und Sicherheit von Holzkonstruktionen.
- **Zivilschutz WK Landquart:** Betreuung von Arbeitseinsätzen des Zivilschutzes, unter anderem beim Wanderwegunterhalt und beim Zaunbau. Die Einsätze leisten einen wertvollen Beitrag zur Pflege von Infrastruktur und Kulturlandschaft.
- **Führung und Exkursionen:** Auch Im Jahr 2025 wurden mehrere kleinere Führungen und Exkursionen durchgeführt. Dabei konnten Themen wie Wald-Wild Probleme, Testpflanzungsfläche, Dauerwald, Waldbewirtschaftung weiter praxisnah im Gelände vermittelt werden.
- **Hegearbeitseinsätze:** Organisation und fachliche Begleitung von Arbeitseinsätzen der Jagdsektion Falknis. Ziel ist die Verbesserung von Lebensräumen für das Wild.
- **Freiwilligeneinsätze:** Vereine, Schulen und gemeinnützige Organisationen wurden bei Arbeitseinsätzen im Wald und in Naturschutzgebieten betreut. Das Engagement der Freiwilligen ist eine wichtige Unterstützung für den Betrieb.
- **Alptour:** Unterstützung bei der Durchführung der Alptour und Begleitung vor Ort.
- **Schnupperlehren:** Mehrere Jugendliche nutzten die Möglichkeit, den Beruf des Forstwarts kennenzulernen. Die Nachwuchsförderung bleibt ein wichtiges Anliegen des Betriebs.
- **Nationaler Zukunftstag:** Zwei Kinder verbrachten den nationalen Zukunftstag beim ZVF und erhielten Einblick in den vielseitigen Arbeitsalltag im Wald.
- **Försterschule lbW:** Mitwirkung bei Exkursionen und Praxisunterricht am Bildungszentrum Wald. Der ZVF bringt dabei seine Erfahrung aus der täglichen Betriebsführung ein.
- **Pro Wald:** Aktive Mitarbeit in der Fachgruppe «Pro Wald» zur Förderung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung.
- **Instruktoren Tätigkeit:** Mitarbeit in der Berufsausbildung des Amtes für Wald und Naturgefahren, insbesondere bei Kursen zu Ökologie und Waldpflege.

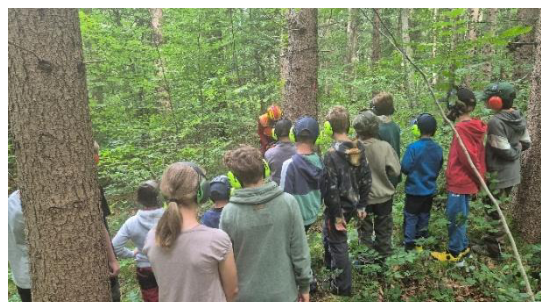


Abb.: Mit Kursen, Projektwochen und Aktionstagen wie Ferienpass und Waldtrophy brachte der ZVF auch 2025 Kindern, Lernenden und der Öffentlichkeit den Wald praxisnah näher.

8. Personal

Eintritte und Austritte

Per 1. Dezember 2025 übernahm **Gregor Gantner** aus Planken (FL) die Leitung des Werkbetriebs. Er folgt auf Marco Jola, der eine neue Stelle bei der Gemeinde Mels angetreten hat.

Am 1. April 2025 trat **Joao Paulo Proença Oliveira** aus Schiers als Facharbeiter Werk in den ZVF ein. Er ersetzt Armin Heierli, der zum Werkamt Malans wechselte.

Wir danken den austretenden Mitarbeitenden für ihren Einsatz und heissen die neuen Teammitglieder herzlich willkommen.

Lernende im Forstbetrieb

Im August 2025 begann **Sven Brandstetter vom St. Margrethenberg** seine Lehre als Forstwart beim ZVF. Gemeinsam mit **Leandro Bruder** (2. Lehrjahr, Fläsch) und **Lino Noser** (3. Lehrjahr, Landquart) werden aktuell drei Lernende ausgebildet.

Ein besonderer Erfolg durfte ebenfalls gefeiert werden: **Severin Kessler aus Fajauna** schloss seine Ausbildung zum Forstwart mit einer hervorragenden Leistung ab. Mit dem 3. Rang im Kanton Graubünden wurde er mit der bronzenen Axt ausgezeichnet. Wir gratulieren ihm herzlich zu diesem starken Abschluss und wünschen ihm für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

Försterpraktikum

Gion Gerber aus Arosa absolvierte im Rahmen seiner Försterausbildung mehrere Praktikumseinsätze beim ZVF. Nach seinem erfolgreichen Abschluss im Herbst 2025 wünschen wir ihm für seinen weiteren Berufsweg alles Gute.

Schnupperlehren

Auch 2025 bot der ZVF wieder mehrere Schnuppertage an. Zusätzlich erhielten zwei Kinder am nationalen Zukunftstag Einblick in den Berufsalltag im Wald – ein wichtiger Beitrag zur Nachwuchsförderung.

9. Schlusswort

Das Jahr 2025 war für den Zweckverband Falknis ein intensives und zugleich erfolgreiches Betriebsjahr. Neben der konsequenten Pflege unserer Schutz- und Wirtschaftswälder standen wichtige strategische Projekte, organisatorische Weichenstellungen sowie zahlreiche Einsätze für Natur, Infrastruktur und Öffentlichkeit im Zentrum unserer Arbeit. Die Vielfalt der Aufgaben zeigt einmal mehr, wie breit abgestützt und verantwortungsvoll unser Auftrag in der Bündner Herrschaft ist.

Ein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden, Lernenden, Delegierten, Behörden und Partnerorganisationen. Mit Fachkompetenz, Einsatzbereitschaft und gegenseitigem Vertrauen ist es gelungen, die anstehenden Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen und die nachhaltige Entwicklung unserer Wälder und Landschaften weiter voranzubringen.

Michael Gabathuler, Betriebsleiter/Revierförster, im März 2026

10. Impressionen 2025 (ohne Kommentar)





11. Laufende Rechnung

Erfolgsrechnung
 Rechnung 1.1.2025 - 31.12.2025
 Zweckverband Falknis

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	4'247'082.20	4'262'824.00	4'604'000	4'601'500	4'265'635.24	4'304'410.03
Nettoergebnis	15'741.80			2'500	38'774.79	
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG						
Nettoergebnis	2'140'125.50	2'155'367.30	2'327'000	2'324'000	2'145'466.50	2'183'483.39
	15'241.80			3'000	38'016.89	
02 Allgemeine Dienste						
Nettoergebnis	2'140'125.50	2'155'367.30	2'327'000	2'324'000	2'145'466.50	2'183'483.39
	15'241.80			3'000	38'016.89	
021 Finanz- und Steuerverwaltung						
Nettoergebnis	2'140'125.50	2'155'367.30	2'327'000	2'324'000	2'145'466.50	2'183'483.39
	15'241.80			3'000	38'016.89	
0210 Allgemeine Kosten						
Besoldungen	2'140'125.50	2'155'367.30	2'327'000	2'324'000	2'145'466.50	2'183'483.39
	1'220'431.05		1'380'000		1'261'460.75	
3010.01 Piktett-Entschädigung	8'000.00		8'500		5'500.00	
3010.05 Rückstellungen Überzeit und Feriensaldo	-44'447.19				-338.07	
3010.09 Versicherungsleistungen (Aufwandminderungskonto)	-7'297.60				-374.75	
3040.00 Buchverluste aus Wertschriften					3'000.00	
3050.00 Sozialversicherungsbeiträge	96'269.75		110'000		99'587.55	
3052.00 Personalversicherungsbeiträge	134'362.50		158'000		95'651.90	
3053.00 Unfall- und Krankenversicherung	37'356.05		41'500		38'137.40	
3099.00 Übriger Personalaufwand	15'439.45		12'000		13'693.10	
3100.00 Büromaterial und Drucksachen	3'791.70		4'000		3'659.45	
3101.00 Verbrauchsmaterial und Treibstoff	81'572.81		98'000		103'152.38	
3111.00 Anschaffung Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	29'969.62		40'000		43'599.80	
3130.00 Dienstleistungen Dritter	91'884.08		25'000		33'474.95	
3130.01 Telefonie und Internet	8'197.65		7'500		8'863.80	
3130.02 Porti, PC- und Bankspesen	258.10		500		328.59	
3130.05 Aufwand Rechnungsführung Verwaltung	15'000.00		15'000		15'000.00	

Erfolgsrechnung
 Rechnung 1.1.2025 - 31.12.2025
 Zweckverband Falknis

	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung						
3130.10	25'335.39		35'000		34'992.96	
3134.00	5'702.75		6'500		6'169.50	
3151.00	143'957.09		125'000		146'556.29	
3160.00	106'546.65		105'000		112'177.75	
3170.00	15'488.40		9'500		10'882.30	
3170.01	38'150.10		29'000		28'960.25	
3199.00	3'474.25		3'000		5'948.95	
3300.00	110'682.90		114'000		75'381.65	
4260.00		6'679.35		7'000		7'989.50
4411.00						13'999.00
4611.00		41'731.25		40'000		41'326.15
4910.00		1'100'283.85		1'284'000		1'210'827.35
4910.01		1'006'672.85		993'000		909'341.39
6	1'100'283.85	1'100'283.85	1'284'000	1'284'000	1'210'827.35	1'210'827.35
61	1'100'283.85	1'100'283.85	1'284'000	1'284'000	1'210'827.35	1'210'827.35
619	1'100'283.85	1'100'283.85	1'284'000	1'284'000	1'210'827.35	1'210'827.35
6190	1'100'283.85	1'100'283.85	1'284'000	1'284'000	1'210'827.35	1'210'827.35
3910.00	1'100'283.85		1'284'000		1'210'827.35	
4612.00		708'321.80		790'000		734'730.20
4612.01		167'201.60		180'000		179'860.95
4612.02		18'903.55		30'000		22'061.05
4612.03		2'862.60		4'000		3'771.95
4612.10		113'015.45		150'000		143'346.60
4612.11		30'409.60		50'000		45'889.65
4612.20		43'649.60		55'000		62'948.55
4612.21		15'919.65		25'000		18'218.40

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 VOLKSWIRTSCHAFT	1'006'672.85	1'006'672.85	993'000	993'000	909'341.39	909'341.39
82 Forstwirtschaft	1'006'672.85	1'006'672.85	993'000	993'000	909'341.39	909'341.39
820 Forstwirtschaft	1'006'672.85	1'006'672.85	993'000	993'000	909'341.39	909'341.39
8200 Forstwirtschaft	1'006'672.85	1'006'672.85	993'000	993'000	909'341.39	909'341.39
3910.01 Umlage allgemeiner Teil an Wald	1'006'672.85		993'000		909'341.39	
4250.00 Verkäufe an Dritte		12'246.10		17'000		18'142.44
4250.01 Verkäufe an Gemeinwesen		35'782.05		48'000		39'517.60
4612.00 Personalleistungen für Maienfeld		361'340.50		345'000		317'499.55
4612.01 Maschinenleistungen für Maienfeld		151'052.15		130'000		127'446.80
4612.10 Personalleistungen für Fläsch		134'560.70		100'000		79'022.85
4612.11 Maschinenleistungen für Fläsch		54'390.40		45'000		39'177.05
4612.20 Personalleistungen für andere Gemeinwesen		54'693.31		75'000		60'100.10
4612.21 Maschinenleistungen für andere Gemeinwesen		6'844.90		15'000		12'834.00
4612.22 Weiterverrechnung Materialaufwand und Rechnungen Dritter an Gemeinwesen		10'759.84		30'000		19'059.20
4612.30 Personalleistungen für Jenins		54'577.45		56'000		48'625.60
4612.31 Maschinenleistungen für Jenins		11'765.35		7'000		5'912.45
4612.40 Personalleistungen für Malans		98'987.70		100'000		111'230.55
4612.41 Maschinenleistungen für Malans		19'672.40		25'000		30'773.20
9 FINANZEN UND STEUERN		500.00		500		757.90
Nettoergebnis	500.00		500		757.90	
97 Rückverteilungen		500.00		500		757.90
Nettoergebnis	500.00		500		757.90	
971 Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		500.00		500		757.90

Erfolgsrechnung
 Rechnung 1.1.2025 - 31.12.2025
 Zweckverband Falknis

	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung						
Nettoergebnis	500.00		500		757.90	
9710 Rückverteilungen aus CO2- Abgabe		500.00		500		757.90
4699.00 Rückverteilung CO2-Abgabe		500.00		500		757.90

12. Bestandesrechnung

Bilanz
 Rechnung 1.1.2025 - 31.12.2025
 Zweckverband Falknis

Nummer	Bilanz	01.01.2025	Zuwachs	Abgang	31.12.2025
	AKTIVEN				
10	Finanzvermögen	1'033'293.87	4'201'722.68	4'071'264.85	1'163'751.70
100	Flüssige Mittel	665'685.67	3'832'999.68	3'960'581.95	538'103.40
1002	Bank	56'652.67	2'267'052.84	2'260'911.65	62'793.86
10020	Bankkontokorrente	56'652.67	2'267'052.84	2'260'911.65	62'793.86
10020.01	Graub. Kantonalbank	56'652.67	2'267'052.84	2'260'911.65	62'793.86
101	Forderungen	227'534.20	1'274'616.69	1'341'585.85	160'565.04
1010	Forderungen aus Lieferungen/L Dritten	222'581.25	342'350.44	409'096.25	155'835.44
10100	Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	222'581.25	342'350.44	409'096.25	155'835.44
10100.01	Debitoren-Sammelkonto	222'581.25	342'350.44	409'096.25	155'835.44
1015	Interne Kontokorrente	4'952.95	932'266.25	932'489.60	4'729.60
10153	Abrechnungskonto Löhne		467'398.15	467'398.15	
10153.10	Löhne: AHV-Beiträge		181'603.90	181'603.90	
10153.11	Löhne: Pensionskassen-Beiträge		223'936.40	223'936.40	
10153.12	Löhne: Unfallversicherungs-Beiträge		46'280.75	46'280.75	
10153.13	Löhne: Krankentaggeldversicherung		15'577.10	15'577.10	
10155	Weitere Abrechnungskonten	4'952.95	464'868.10	465'091.45	4'729.60
10155.03	Abklärungskonto		270'587.45	270'587.45	
10155.10	Treibstoff Diesel	4'952.95	35'755.00	35'978.35	4'729.60
10155.11	Diverse Maschinen und Geräte		4'739.75	4'739.75	

Bilanz
 Rechnung 1.1.2025 - 31.12.2025
 Zweckverband Falknis

Nummer	Bilanz	01.01.2025	Zuwachs	Abgang	31.12.2025
10155.12	Anhänger		5'537.15	5'537.15	
10155.13	Ford Ranger und Anhänger GR 94099		1'811.60	1'811.60	
10155.15	Mitsubishi Pajero GR 88475		9'476.85	9'476.85	
10155.16	Forst - Spezialtraktor Kotschenreuther		38'501.95	38'501.95	
10155.17	Strassenwischmaschine MIFH 2500 GR 671		15'770.05	15'770.05	
10155.19	Lindner Unitrac GR 73509		14'196.70	14'196.70	
10155.21	Kleinbagger		1'031.90	1'031.90	
10155.23	Gabelstapler TCM GR 82		8'324.70	8'324.70	
10155.29	Walze Catepillar GR 2318		303.45	303.45	
10155.31	Toyota Landcruiser 2.8 GR 50844		8'717.10	8'717.10	
10155.33	Ranger Doppelk. GR 150088		8'184.50	8'184.50	
10155.34	VW Kombi TDI 4 Motion GR		6'322.80	6'322.80	
10155.35	Multihog CX 75		12'376.05	12'376.05	
10155.36	Fiat Panda TwinAir GR 167426		1'134.10	1'134.10	
10155.37	Isuzu BTFS Forst GR 93993		7'891.35	7'891.35	
10155.38	Pneulader Liebherr L507 GR 6975		4'472.05	4'472.05	
10155.39	Isuzu D-MAX N60 GR 94099		2'712.00	2'712.00	
10155.41	Forst-Spezialtraktor John Deere		1'986.85	1'986.85	
10155.83	Mulchgerät für K175		4'344.30	4'344.30	
10155.84	Salzstreueraufsatz		690.45	690.45	
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	353'552.25	291'330.15	353'552.25	291'330.15
1040	Aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	353'552.25	291'330.15	353'552.25	291'330.15
10400	Aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	353'552.25	291'330.15	353'552.25	291'330.15
10400.01	Transitorische Aktiven	353'552.25	291'330.15	353'552.25	291'330.15
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	17'946.55		4'532.20	13'414.35
1060	Handelswaren	17'946.55		4'532.20	13'414.35

Bilanz

Rechnung 1.1.2025 - 31.12.2025

Zweckverband Falknis

Nummer	Bilanz	01.01.2025	Zuwachs	Abgang	31.12.2025
10600	Handelswaren	17'946.55		4'532.20	13'414.35
10600.01	Vorräte Handelswaren	17'946.55		4'532.20	13'414.35
107	Langfristige Finanzanlagen	10'000.00			10'000.00
1070	Aktien und Anteilscheine	10'000.00			10'000.00
10702	Anteilscheine	10'000.00			10'000.00
10702.10	Namenaktien Holzvermarktung Graubünden AG	10'000.00			10'000.00
14	Verwaltungsvermögen	367'608.20	368'723.00	110'682.90	625'648.30
140	Sachanlagen VV	367'608.20	368'723.00	110'682.90	625'648.30
1406	Mobilien VV	367'608.20	368'723.00	110'682.90	625'648.30
14060	Mobilien allgemeiner Haushalt	367'608.20	368'723.00	110'682.90	625'648.30
14060.11	Diverse Maschinen und Geräte	14'001.05		3'029.05	10'972.00
14060.12	Anhänger	12'501.85		3'090.65	9'411.20
14060.13	Ford Ranger und Anhänger GR 94099	1.00		1.00	1.00
14060.15	Mitsubishi Pajero GR 88475	1.00		1.00	1.00
14060.16	Forst - Spezialtraktor Kotschenreuther	1.00		1.00	1.00
14060.17	Strassenwischmaschine MFH 2500 GR 671	1.00			1.00
14060.19	Lindner Unitrac GR 73509	7'397.15		7'396.15	1.00
14060.21	Kleinbagger	1.00			1.00
14060.23	Occ. Gabelstapler TCM GR 82	1.00			1.00
14060.29	Walze Caterpillar GR 2318	1.00			1.00
14060.31	Toyota Landcruiser 2.8 GR 50844	1.00			1.00
14060.33	Ranger Doppelk. GR 150088	1.00			1.00
14060.34	VW Kombi TDI 4Motion GR 11865	5'750.00		5'749.00	1.00

Bilanz
 Rechnung 1.1.2025 - 31.12.2025
 Zweckverband Falknis

Nummer	Bilanz	01.01.2025	Zuwachs	Abgang	31.12.2025
14060.35	Multhog CX 75	110'146.60		10'013.35	100'133.25
14060.37	Isuzu BTFS Forst GR 93993	22'091.40		5'522.85	16'568.55
14060.38	Pneulader Liebherr L507 GR 5975	71'082.00		5'923.50	65'158.50
14060.39	Isuzu D-MAX N60 GR 94099	53'898.10		7'699.75	46'198.35
14060.41	Forst-Spezialtraktor John Deere		368'723.00	46'090.40	322'632.60
14060.83	Mulchgerät für K 175	10'000.00		5'000.00	5'000.00
14060.84	Salzstreueraufsatz	3'132.95		1'566.50	1'566.45
14060.85	HUTTER Bohrantrieb BA30	5'495.60		915.95	4'579.65
14060.86	Hiltiip Anbaustreuer	5'527.50		921.25	4'606.25
14060.87	Posch LogFix 30	24'375.00		4'062.50	20'312.50
14060.87	Keckex MT3-800 Demo	22'200.00		3'700.00	18'500.00
	PASSIVEN	1'033'293.87	3'228'018.68	3'097'560.85	1'163'751.70
20	Fremdkapital	685'476.95	3'173'502.09	3'058'786.06	800'192.98
200	Laufende Verbindlichkeiten		3'058'502.09	3'014'105.02	44'397.07
2000	... aus Lieferungen/Leistungen von Dritten		1'244'904.64	1'200'507.57	44'397.07
20000	... aus Lieferungen/Leistungen von Dritten		1'244'904.64	1'200'507.57	44'397.07
20000.01	Kreditoren - Sammelkonto		1'244'904.64	1'200'507.57	44'397.07
2005	Interne Kontokorrente		1'813'597.45	1'813'597.45	
20050	Kontokorrente		1'803'791.05	1'803'791.05	
20050.01	Kontokorrent Stadt Maienfeld		1'479'265.20	1'479'265.20	
20050.02	Kontokorrent Gemeinde Fläsch		324'525.85	324'525.85	
20053	Abrechnungskonto Löhne		9'806.40	9'806.40	
20053.02	Löhne: GST		9'806.40	9'806.40	

Bilanz
 Rechnung 1.1.2025 - 31.12.2025
 Zweckverband Falknis

Nummer	Bilanz	01.01.2025	Zuwachs	Abgang	31.12.2025
204	Passive Rechnungsabgrenzung	233.85		233.85	
2040	Passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	233.85		233.85	
20400	Passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	233.85		233.85	
20400.01	Transitorische Passiven	233.85		233.85	
205	Kurzfristige Rückstellungen	83'816.10		44'447.19	39'368.91
2055	... übrige betriebliche Tätigkeit	83'816.10		44'447.19	39'368.91
20550	... übrige betriebliche Tätigkeit	83'816.10		44'447.19	39'368.91
20550.05	Rückstellungen Überzeit und Feriensaldo	83'816.10		44'447.19	39'368.91
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	601'427.00	115'000.00		716'427.00
2064	Darlehen, Schuldscheine		115'000.00		115'000.00
20640	Langfristige Darlehen		115'000.00		115'000.00
206040.01	Darlehen Forstraktor Stadt Maienfeld		86'250.00		86'250.00
206040.02	Darlehen Forstraktor Gemeinde Fläsch		28'750.00		28'750.00
2069	Übrige langfristige Finanzverbindlichk.	601'427.00			601'427.00
20690	Übrige langfristige Finanzverbindlichk.	601'427.00			601'427.00
20690.01	Sacheinlage: Stadt Maienfeld	449'733.00			449'733.00
20690.02	Sacheinlage: Gemeinde Fläsch	151'694.00			151'694.00
29	Eigenkapital	347'816.92	54'516.59	38'774.79	363'558.72

Bilanz
 Rechnung 1.1.2025 - 31.12.2025
 Zweckverband Falknis

Nummer	Bilanz	01.01.2025	Zuwachs	Abgang	31.12.2025
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	347'816.92	54'516.59	38'774.79	363'558.72
2990	Jahresergebnis	38'774.79	15'741.80	38'774.79	15'741.80
29900	Jahresergebnis	38'774.79	15'741.80	38'774.79	15'741.80
29900.01	Jahresergebnis	38'774.79	15'741.80	38'774.79	15'741.80
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	309'042.13	38'774.79		347'816.92
2990	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	309'042.13	38'774.79		347'816.92
29990.01	Reinvermögen	309'042.13	38'774.79		347'816.92

ht festgeschrieben sind und daher jederzeit geändert oder gelöscht werden können.

13. Kommentar zur Rechnung 2025

Einleitung

Die Jahresrechnung 2025 des Zweckverbands Falknis zeigt ein insgesamt solides Ergebnis. Es resultiert ein positives Nettoergebnis von rund **CHF 15'741.80**. Dies liegt leicht über dem budgetierten Ergebnis von CHF 2'500.- und unterstreicht die insgesamt gute Haushaltsdisziplin des ZVF.

0210 Allgemeine Verwaltung

3130.00 Dienstleistungen Dritter: In der Allgemeinen Verwaltung fielen höhere Aufwendungen für externe Dienstleistungen an, insbesondere im Zusammenhang mit der Erarbeitung des neuen forstlichen Betriebsplans. Diese Kosten werden nach Projektabschluss anteilmässig an die Waldbesitzer weiterverrechnet.

3151.00 Maschinenunterhalt: Höhere Reparatur- und Wartungskosten bei Fahrzeugen und Maschinen führten zu einer Budgetüberschreitung in diesem Bereich.

Die Rechnung 2025 verdeutlicht die Vielseitigkeit der Aufgaben des ZVF sowie die finanziellen Herausforderungen, die ein breit aufgestellter Betrieb mit sich bringt. Dank der vorausschauenden Budgetierung, der sorgfältigen Mittelverwendung sowie der engagierten Arbeit konnte ein erfreuliches Jahresergebnis erzielt werden.

Maienfeld, 10. März 2026

Zweckverband Falknis
Der Vorstand

14. Übersicht der Sachgüter/Abschreibungen

Sachgüter und Abschreibungen

	Kontrollschild	Anschaffungs- jahr	Bestand 01.01.2025	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2025
Diverses Mobiliar		-	0.00		0.00	0.00
Diverse Kleinmaschinen und Geräte		-	14'001.05		3'029.05	10'972.00
Fahrzeuge						
Anhänger	Diverse	Diverse	12'501.85		3'090.65	9'411.20
Mitsubishi Pajero	GR 88'475	2015	1.00			1.00
Forst-Spezialtraktor Kotschenreuther K175	GR 2'873	2014	1.00		1.00	0.00
Strassenwischmaschine MFH 2500	GR 671	2009	1.00			1.00
Lindner Unitrac	GR 73'509	2011	7'397.15		7'396.15	1.00
Kleinbagger Hutter	GR 288	2010	1.00			1.00
Gabelstapler TCM	GR 82	2012	1.00			1.00
Walze Caterpillar	GR 2'318	2015	1.00			1.00
Toyota Landruiser 2.8	GR 50'844	2017	1.00			1.00
Ford Ranger Doppelkabine	GR 150'088	2017	1.00			1.00
VW Bus TDI 4 Motion	GR 11'865	2018	5'750.00		5'749.00	1.00
Multihog MXC 120	GR 89'191	2021	110'146.60		10'013.35	100'133.25
Pneulader Liebherr L507	GR 5'975	2022	71'082.00		5'923.50	65'158.50
Fiat Panda TwinAir (nur eingelöst)	GR 167'426	2021	0.00			0.00
Isuzu BTFS Forst	GR 93'993	2021	22'091.40		5'522.85	16'568.55
Isuzu D-MAX N60	GR 94'099	2024	53'898.10		7'699.75	46'198.35
Forst-Spezialtraktor John Deere (8Jahre)	GR 2'873	2025	0.00	368'723.00	46'090.40	322'632.60
Zubehör Maschinen						
Astschere Dücker AWS22		2016				
Mulchgerät für K 175		2019	10'000.00		5'000.00	5'000.00
Hilltip Aufbaustreuer Ice-Striker		2019	3'132.95		1'566.50	1'566.45
Hutter Borhantrieb BA30		2023	5'495.60		915.95	4'579.65
Posch Logfix 30		2023	24'375.00		4'062.50	20'312.50
Keck ex		2023	22'200.00		3'700.00	18'500.00
Hilltip Anbaustreuer		2023	5'527.50		921.25	4'606.25
Abgang Total			367'607.20	368'723.00	110'681.90	625'648.30

Maienfeld, 26.02.2026 / mg
Michael Gabathuler, Betriebsleiter

15. Berichte der Revisionsstelle / GPK

Chur, 24. März 2026

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers
an die Delegiertenversammlung des
Zweckverband Falknis, Maienfeld

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2025

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Zweckverbandes Falknis – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Rechnungsjahr – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften sowie den statutarischen Bestimmungen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Zweckverband Falknis unabhängig in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und dem PH 60 üben wir, während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten Internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Zweckverbandes Falknis abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Vorstand und/oder mit der Geschäftsprüfungskommission, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

RRT AG Treuhand & Revision

Christian Niederer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Leo Engler
Revisor

Mauro Triacca
7304 Maienfeld

Sandra Nadig
7306 Fläsch

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

an die Delegiertenversammlung des

Zweckverbandes Falknis, 7304 Maienfeld

über die Prüfung der Jahresrechnung 2025

Als Vertreter der Geschäftsprüfungskommissionen der Gemeinde Fläsch und der Stadt Maienfeld haben wir am 18. März 2026 gestützt auf Art. 18 der Statuten die Geschäftsbücher sowie die -führung des Zweckverbandes Falknis für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Eine Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ferner beurteilten wir unter Beizug eines externen Rechnungsprüfers die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Geschäftsführung gegeben sind.

Die fachkundige und unabhängige Rechnungsprüferin RRT AG Treuhand & Revision hat uns am 24. März 2026 folgendes Prüfungsergebnis mitgeteilt:

„Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen kantonalen und kommunalen Vorschriften sowie den statutarischen Bestimmungen.“

Aufgrund der Prüfungsergebnisse der externen Rechnungsprüferin und gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung den gesetzlichen Vorschriften.

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 15'741.80 ab.

Wir empfehlen die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung und die verantwortlichen Organe, unter Verdankung der geleisteten Dienste, zu entlasten.

Maienfeld/Fläsch, 25. März 2026

Die GPK ZVF:


Mauro Triacca


Sandra Nadig